

Del aus Getreidekeimen.

Von der Oesterreichischen Del- und Fettzentrale erhalten wir folgende Mitteilung: Die guten Erfolge der Maisentkeimungsaktion haben Veranlassung gegeben, auch die Entkeimung von Getreide, vor allem Roggen und Weizen, in Angriff zu nehmen. Es ist innerhalb der kurzen, für die Maisentkeimung nutzbaren Zeit der Vermahlung von größeren Mengen Mais gelungen, aus den auf einfache Art abgetrennten Maiskeimen eine Menge Maisöl im Werte von etwa 12 Millionen Kronen zu gewinnen; der so erhaltene Fettstoff eignet sich nicht nur für fast alle technischen Verwendungszwecke, sondern es kann auch ein vorzügliches Speisefett daraus hergestellt werden. Gleichzeitig war es möglich, den Preis des Maisfuttermehles wesentlich zu ermäßigen sowie auch das zu menschlichem Genuß bestimmte Maismehl wesentlich haltbarer zu machen und im Geschmack zu verbessern. Es gelingt nunmehr auch, auf einfache Art die Keime aus Roggen und Weizen abzuscheiden. Dies geschieht teils in der Kopperei, also bei dem der Vermahlung vorangehenden Reinigungsprozeß, in dem mittelst der in allen Mühlen vorhandenen Vorrichtungen der größte Teil der Keime vom Korn abgestoßen wird; es erübrigt bloß, ihn gesondert aufzufangen. Ein weiterer Anteil der Keime läßt sich dann in den meisten Mühlen während des Mählprozesses gewinnen, wenn die zu Blättchen ausgewalzten Getreidekeime durch geeignete Sichtung vom Grieß getrennt werden. Das aus den Keimen gewonnene Del ermäßigt eine nicht zu unterschätzende Vermehrung unserer knappen Fettbestände. Die entöften Keime bilden nicht nur ein geschätztes Kraftfutter, sondern stellen auch ein hochwertiges Einweikmehl dar, das gegenüber Fleisch vielfachen Nährwert besitzt. Die Kriebsgetreideverkehrs-

anstalt hat hinsichtlich der von ihr bewirtschafteten Mengen von Roggen und Weizen die Absonderung der Keime obligatorisch angeordnet. Die Oesterreichische Del- und Fettzentrale A.-G., die diese Aktion angeregt hat, wurde mit deren Durchführung betraut; es sind demnach auch die abgetrennten Keime von den Mühlen ausschließlich ihr zwecks weiterer Verarbeitung zu übergeben. Die Oesterreichische Del- und Fettzentrale A.-G., Wien, 1. Bezirk, Seibergasse Nr. 1, erteilt alle näheren Auskünfte und stellt jederzeit auf Wunsch technische Organe zum Zwecke eingehender Anleitungen an Ort und Stelle zur Verfügung. Es ist in Aussicht genommen, den Mühlen außer den Entkeimungslohn, der in einem höheren Preis der Keime zum Ausdruck kommt, auch entsprechende Prämien für besonders gute Resultate zuzuwenden. Schließlich sei darauf hingewiesen, daß in Deutschland seit kurzer Zeit die Aktion mit gutem Erfolge im Gange ist.